

Der Künstler zwischen Sponsoring und Mäzenatentum

Die Bedeutung der privatwirtschaftlichen Kunstförderung für den künstlerischen Nachwuchs

Kunst als Handelsware? Gefährdung der künstlerischen Freiheit? Die Autorin beschäftigt sich mit der Frage der Bedeutung der privatwirtschaftlichen Kunstförderung für den künstlerischen Nachwuchs in Deutschland. Mit einer breit angelegten Befragung von fördernden Unternehmen und geförderten Künstlern kann sie signifikante Aussagen über das Verhältnis beider Partner, den Umfang und die Auswirkung der Fördersituation für junge Künstler in Deutschland sowie die Meinungen und Erfahrungen beider Seiten treffen, wobei sowohl positive wie auch kritische Momente und Ansatzpunkte aufgezeigt werden. Besonders die kritischen Äußerungen dienen dazu, gerade die Zusammenarbeit zwischen Künstler und Unternehmen – die als Kernpunkt des Sponsorings anzusehen ist – und den gegenseitigen Gewinn zu optimieren.

Diss. Stuttgart 2001.



VDG Weimar

1. Auflage 2002

Band 0

Softcover

160 Seiten

Buchausgabe (D): 10,00 €

ISBN: 978-3-89739-271-7

eBook (PDF): 10,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20061109.92>